

# Finanzplan

## für die Geschäftsjahre 2022 bis 2026

- Verwaltungsentwurf -



Organisieren | Sammeln | Verwerten | Entsorgen

## Inhaltsübersicht

Seite

### **Finanzplan des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Karlsruhe für die Geschäftsjahre 2022 bis 2026**

<b>Entwicklung der Erträge und Aufwendungen</b>	1
<b>Erläuterungen zu der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen</b>	4
<b>Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen</b>	5
<b>Investitionsprogramm</b>	6
<b>Erläuterungen zu der Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen und zum Investitionsprogramm</b>	7

**Abfallwirtschaftsbetrieb**  
- Entwicklung der Erträge und Aufwendungen -

Nr.	Bezeichnung	Ertrag/ Auf- wand	Planansatz 2022	Planansatz 2023	Planansatz 2024	Planansatz 2025	Planansatz 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Umsatzerlöse						
1.1	Benutzungsgebühren	E	46.084.020	50.043.230	50.516.960	54.966.490	56.218.990
1.2	Umsatzkorrektur (Gebührenänderung Vorjahre)	E/A	0	0	0	0	0
	Zwischensumme I (Ifd. Nr. 1.1 - 1.2)	E	46.084.020	50.043.230	50.516.960	54.966.490	56.218.990
2	Sonstige betriebliche Erträge						
2.1	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	E	1.090.550	2.844.980	1.073.880	927.270	920.800
2.2	Weiterverrechnung Leistungen an Landkreis	E	3.500	3.400	3.400	3.420	3.440
2.3	Verwaltungsgebühren	E	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2.4	Erträge aus Stromeinspeisung	E	93.970	168.420	168.420	172.630	176.950
2.5	Erträge aus Miet- und Pachteinahmen	E	7.600	8.600	8.600	8.640	8.680
2.6	Erträge aus Benutzungsentgelten	E	50.000	50.000	51.000	50.000	50.000
2.7	Andere betriebliche Erträge	E	1.598.950	1.788.500	1.769.450	1.784.320	1.799.400
2.8	Abbau Gebührenüberdeckungen	E	3.189.220	0	3.460.380	0	0
	Zwischensumme II (Ifd. Nr. 2.1 - 2.8)	E	6.035.290	4.865.400	6.536.630	2.947.780	2.960.770
	Zwischensumme III (Ifd. Nr. 1 - 2)	E	52.119.310	54.908.630	57.053.590	57.914.270	59.179.760
3	Materialaufwand						
	a) für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren						
3.1	Strom	A	-36.300	-35.400	-36.110	-43.330	-52.000
3.2	Wasser, Abwasser	A	-3.700	-4.570	-4.650	-4.770	-4.890
3.3	Brennstoffe, Treibstoffe	A	-6.640	-11.890	-12.130	-14.560	-17.470
3.4	Unterhaltung unbew. Vermögen, Wartung	A	-305.610	-303.910	-298.690	-306.160	-313.820
3.5	Wartung Fahrzeuge	A	-5.500	-5.950	-6.070	-6.220	-6.380
3.6	Beschaffungen	A	-1.180.390	-35.390	-35.970	-36.870	-37.790
	b) für bezogene Leistungen						
3.7	Kostenerstattung an Gemeinden	A	-5.381.600	-5.660.290	-5.915.150	-6.063.030	-6.214.610
3.8	Bezogene Leistungen	A	-36.746.680	-40.095.060	-41.424.770	-42.363.370	-43.384.710
	Zwischensumme IV (Ifd. Nr. 3.1 - 3.8)	A	-43.666.420	-46.152.460	-47.733.540	-48.838.310	-50.031.670
4	Personalkosten	A	-3.047.070	-3.088.620	-3.162.470	-3.241.310	-3.322.320
4.1	a) Löhne und Gehälter		-2.268.040	-2.314.910	-2.369.440	-2.428.440	-2.489.130
4.2	b) Sozialabgaben und Altersversorgung		-779.030	-773.710	-793.030	-812.870	-833.190
5	Abschreibungen	A	-595.050	-622.200	-686.880	-691.540	-609.310

(Fortsetzung nächste Seite)

**Abfallwirtschaftsbetrieb**

**- Entwicklung der Erträge und Aufwendungen -**

Nr.	Bezeichnung	Ertrag/ Auf- wand	Planansatz 2022 EUR	Planansatz 2023 EUR	Planansatz 2024 EUR	Planansatz 2025 EUR	Planansatz 2026 EUR
	(Fortsetzung von vorangegangener Seite)						
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen						
6.1	Zuführung zur Nachsorgerückstellung	A	-25.630	-25.630	-25.630	-19.760	-19.760
6.2	Mieten und Pachten	A	-408.710	-421.550	-430.250	-432.400	-434.560
6.3	Beiträge an Verbände	A	-12.000	-12.000	-12.240	-12.550	-12.860
6.4	Gebäude-/Inventarversicherungen	A	-6.090	-6.090	-6.090	-6.120	-6.150
6.5	Versicherungen	A	-168.590	-177.650	-177.650	-178.540	-179.430
6.6	Bürobedarf	A	-63.200	-37.760	-38.490	-39.450	-40.440
6.7	Zeitschriften	A	-6.290	-6.310	-6.430	-6.590	-6.750
6.8	Porto, Telefon	A	-602.390	-539.860	-550.660	-550.660	-550.660
6.9	EDV-Kosten	A	-1.131.310	-1.205.490	-1.392.290	-1.211.520	-1.217.580
6.10	Vermessungskosten	A	-3.450	-3.450	-3.510	-3.600	-3.690
6.11	Analysen u. Entsorgung Sickerwasser, Gas etc.	A	-171.500	-166.400	-169.700	-173.930	-178.280
6.12	Amtliche Bekanntmachungen	A	-22.320	-22.910	-12.910	-13.230	-13.560
6.13	Öffentlichkeitsarbeit	A	-718.460	-732.460	-747.110	-765.790	-784.940
6.14	Reisekosten	A	-1.810	-1.410	-1.440	-1.480	-1.520
6.15	Fortbildung	A	-32.750	-42.130	-42.880	-43.950	-45.050
6.16	Sicherheitskleidung	A	-500	-2.980	-3.030	-3.110	-3.190
6.17	Beratung, Gutachten	A	-343.610	-537.830	-485.270	-400.000	-410.000
6.18	Sachverständigen etc.	A	-36.890	-21.420	-21.490	-22.030	-22.580
6.19	Sonstige Geschäftsausgaben	A	-92.200	-81.310	-89.920	-91.980	-94.090
6.20	Zentrale Verwaltung Landratsamt	A	-926.860	-1.103.820	-1.131.390	-1.160.730	-1.190.680
	Zwischensumme V (Ifd. Nr. 6.1 - 6.20)	A	-4.774.560	-5.148.460	-5.348.380	-5.137.420	-5.215.770
	(Fortsetzung nächste Seite)						

Abfallwirtschaftsbetrieb							
- Entwicklung der Erträge und Aufwendungen -							
Nr.	Bezeichnung	Ertrag/ Auf- wand	Planansatz 2022	Planansatz 2023	Planansatz 2024	Planansatz 2025	Planansatz 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	(Fortsetzung von vorangegangener Seite)						
7	Erträge aus Beteiligungen	E	0	73.580	71.020	73.280	72.850
8	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	E	0	340.520	374.570	425.650	425.650
9	Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	E	0	13.500	5.460	5.600	5.740
10	Zinsen u. ä. Aufwendungen	A	-35.520	-354.020	-380.150	-431.250	-431.390
11	Steuern	A	-690	-690	-690	-690	-690
12	Jahresfehlbetrag		0	-30.220	0	0	0
	Jahresüberschuss				192.530	78.280	72.850
	<b>Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Abwicklung des Jahresfehlbetrages</b>						
	Erhöhung Refinanzierungsrücklage (Beteiligungen)		0	-73.580	-71.020	-73.280	-72.850
	Verlustvortrag		0	103.800	0	0	0
	Ausgleich von Verlustvortrag		0	0	-121.510	-5.000	0
	Abfall		(0)	(0)	(-103.800)	(0)	(0)
	KED		(0)	(0)	(-17.710)	(-5.000)	(0)
	Nachrichtlich:						
	Gesamterträge		52.119.310	55.336.230	57.504.640	58.418.800	59.684.000
	Gesamtaufwendungen		-52.119.310	-55.366.450	-57.312.110	-58.340.520	-59.611.150

(Erläuterungen siehe Seite 4)

## Erläuterungen zu der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen (Seite 1 - 3)

Durch den zweijährigen Kalkulationszeitraum 2023 / 2024 liegt für das **Jahr 2024** bereits eine detaillierte Kostenplanung vor.

Die im vorliegenden Finanzplan dargestellten Planwerte für 2024 entsprechen vollständig den Ansätzen der Gebührenkalkulation.

Die geplanten Gebühreneinnahmen errechnen sich aus den künftigen Gebührensätzen und den Planmengen 2024 aus der Kalkulation.

Der im Kalkulationszeitraum beschlossene Abbau von Gebührenüberdeckungen von rd. 3,46 Mio. € erfolgt erst zum 31.12.2024.

Durch die unterschiedliche Kosten- und Abfallmengenverteilung verlaufen planmäßig die beiden Jahre des Kalkulationszeitraumes nicht gleich. Im Jahr 2023 ergibt sich planmäßig eine Unterdeckung im Bereich "Abfall" von rd. 103.800 €. Im Jahr 2024 ist dann eine Gebührenüberdeckung in gleicher Höhe geplant.

Der Überschuss 2024 erhöht sich noch planmäßig um weitere rund 17.710 €, die dem Ausgleich der Gebührenunterdeckung 2021 des Bereiches "Kreiserddeponie" entsprechen. In Verbindung mit dem Überschussabbau von rd. 420 € ergibt sich der in der Gebührenkalkulation insgesamt für den Bereich Erddeponie angesetzte Abbau von 17.290 €.

Für die Kostenplanung der **Folgejahre ab 2025** wurde die Entwicklung der Abfallmengen, der Entsorgungskapazitäten, des Anlagevermögens u. a. fortgeschrieben.

Vertraglich geregelte und indizierte Preisanpassungen wurden berücksichtigt. Bei weiteren Positionen wurde eine allgemeine Preissteigerung von rund 2,5 % zugrunde gelegt.

Ab dem Jahr 2025 stehen voraussichtlich keine Überschüsse aus Vorjahren mehr zur Verfügung, die kostensenkend berücksichtigt werden können.

Zum Jahr 2025 ist eine umfassende Evaluierung der Entsorgungswege vorgesehen. Somit soll die Kostensteigerung so gering als möglich gehalten werden. Dennoch sind die Kosten durch Abfallgebühren zu finanzieren. Zum Jahr 2025 ist daher eine Überprüfung der Gebührenstruktur vorgesehen, um das gebührenfreie Entsorgungsangebot im Landkreis Karlsruhe langfristig finanzieren zu können.

Für das Jahr 2022 wird eine weitere leichte Unterdeckung der Kreiserddeponie von ca. 5.000 € erwartet. Im Plan wird ein entsprechender Ausgleich dieses Verlustes im Jahr 2025 dargestellt. Dieses Vorgehen wäre im Rahmen der Gebührenkalkulation 2025 vom Kreistag zu beschließen.

Abfallwirtschaftsbetrieb						
- Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen -						
Nr.		Planansatz				
		2022	2023	2024	2025	2026
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>61.304.410</u>	<u>54.391.540</u>	<u>56.927.610</u>	<u>57.777.300</u>	<u>59.086.160</u>
	Gesamterträge	(52.119.310)	(55.336.230)	(57.504.640)	(58.418.800)	(59.684.000)
	Änderung Forderungen	(9.185.100)	(-517.090)	(-125.980)	(-136.970)	(-93.600)
	Umgliederung (gezahlte) Zinserträge	(0)	(-354.020)	(-380.030)	(-431.250)	(-431.390)
	Umgliederung Beteiligungserträge	(0)	(-73.580)	(-71.020)	(-73.280)	(-72.850)
2	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-56.960.590</u>	<u>-57.558.750</u>	<u>-60.408.160</u>	<u>-57.809.490</u>	<u>-59.090.120</u>
	Gesamtaufwendungen	(-52.119.310)	(-55.366.450)	(-57.312.110)	(-58.340.520)	(-59.611.150)
	Abschreibungen	(595.050)	(622.200)	(686.880)	(691.540)	(609.310)
	Änderung Rückstellungen	(-4.424.140)	(-2.782.680)	(-4.058.800)	(-407.540)	(-398.270)
	Änderung Verbindlichkeiten (ohne Kredite)	(-1.012.710)	(-31.820)	(275.750)	(247.030)	(309.990)
	Umgliederung (gezahlte) Zinsaufwendungen	(520)	(0)	(120)	(0)	(0)
3	<u>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit</u> (Summe 1 und 2)	<u>4.343.820</u>	<u>-3.167.210</u>	<u>-3.480.550</u>	<u>-32.190</u>	<u>-3.960</u>
4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>0</u>	<u>427.600</u>	<u>451.050</u>	<u>504.530</u>	<u>504.240</u>
	Erhaltene Zinsen	(0)	(354.020)	(380.030)	(431.250)	(431.390)
	Erhaltene Beteiligungserträge	(0)	(73.580)	(71.020)	(73.280)	(72.850)
5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>-554.000</u>	<u>-701.400</u>	<u>-736.400</u>	<u>-593.400</u>	<u>-1.041.400</u>
	Invest immaterielles Anlagevermögen	(-107.000)	(-115.000)	(-190.000)	(-85.000)	(-30.000)
	Invest Sachanlagevermögen	(-447.000)	(-586.400)	(-546.400)	(-508.400)	(-1.011.400)
6	<u>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</u> (Summe 4 und 5)	<u>-554.000</u>	<u>-273.800</u>	<u>-285.350</u>	<u>-88.870</u>	<u>-537.160</u>
7	<u>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</u> (Summe 3 und 6)	<u>3.789.820</u>	<u>-3.441.010</u>	<u>-3.765.900</u>	<u>-121.060</u>	<u>-541.120</u>
8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>-48.520</u>	<u>-48.000</u>	<u>-48.080</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	Tilgung Investitionskredite an den Landkreis	(-48.000)	(-48.000)	(-47.960)	(0)	(0)
	Gezahlte Zinsen	(-520)	(0)	(-120)	(0)	(0)
10	<u>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</u> (Summe 8 und 9)	<u>-48.520</u>	<u>-48.000</u>	<u>-48.080</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
11	<u>Änderung des Finanzierungsmittelbestandes</u> (Summe 7 und 10)	<u>3.741.300</u>	<u>-3.489.010</u>	<u>-3.813.980</u>	<u>-121.060</u>	<u>-541.120</u>
	nachrichtlich:					
	(Voraussichtlicher) Stand an liquiden Mitteln zum Jahresbeginn	14.563.136,95	18.304.440	14.815.430	11.001.450	10.880.390
	(Voraussichtlicher) Stand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	143.956,00	95.960	47.960	0	0

(Erläuterungen siehe Seite 7)

Abfallwirtschaftsbetrieb									
- Investitionsprogramm -									
Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme - nachrichtlich- EUR	Planansatz		Verpflichtungs- ermächtigungen 2023 EUR	Planansatz 2024 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2024 EUR	Planansatz	
			2022 EUR	2023 EUR				2025 EUR	2026 EUR
	<b>Einzahlungen</b>								
1	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Auszahlungen</b>								
2	Baumaßnahmen	1.080.000	50.000	80.000	950.000	50.000	900.000	30.000	580.000
3	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	397.000	506.400	496.400	496.400	478.400	478.400	431.400
4	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	107.000	115.000	190.000	190.000	85.000	85.000	30.000
5	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Gesamtkosten der Maßnahme)</b>	<b>1.080.000</b>	<b>554.000</b>	<b>701.400</b>	<b>1.636.400</b>	<b>736.400</b>	<b>1.463.400</b>	<b>593.400</b>	<b>1.041.400</b>
6	Schätzung jährliche Ergebnisbelastung nach Fertigstellung		123.700	144.600		148.000		104.000	200.400

(Erläuterungen siehe Seite 7)

## Erläuterungen zu der Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen und zum Investitionsprogramm (Seite 5 - 6)

Die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen ist nach Anlage 2 der Eigenbetriebsverordnung-HGB zu gliedern, das Investitionsprogramm nach Anlage 5.

Die Berechnung der Liquidität (Einzahlungen und Auszahlungen) erfolgt nach der indirekten Methode.

Bei der Hochrechnung der Zahlungsmittelveränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird vom Jahresergebnis als Saldo der Gesamterträge und Gesamtaufwendungen aus der Erfolgsplanung ausgegangen.

Diese ist zu korrigieren um die erfolgswirksamen Vorgänge, die nicht zu einer Zahlung führen. Dies sind die Abschreibungen und die Veränderungen der Rückstellungen, der Verbindlichkeiten und der Forderungen.

Zinserträge und -aufwendungen und Beteiligungserträge werden aus dieser Position herausgenommen, da sie bei der Investitionstätigkeit bzw. Finanzierungstätigkeit ausgewiesen werden.

Zur Investitionstätigkeit zählen neben Zins- und Beteiligungserträgen die Ausgaben für Neuinvestitionen.

Bei der **laufenden Geschäftstätigkeit** werden die Werte der Gesamterträge, Gesamtaufwendungen, Zinsen, Abschreibungen u. a. aus der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen (Seite 1 bis 3) übernommen.

Die Veränderung der Forderungen und der Verbindlichkeiten wurde gemäß der bisherigen Entwicklung hochgerechnet.

Die Pensions- und die Beihilferückstellung werden gemäß Kreistagsbeschluss vom 14.07.2022 vollständig im Jahr 2023 aufgelöst.

Weitere bedeutende Rückstellungen wurden für Nachsorgemaßnahmen und für Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren gebildet. Die Entwicklung wird im Folgenden dargestellt.

### a) Rückstellung für Nachsorgemaßnahmen Restmülldeponien

Jahr	Zuführungen (inkl. Zinsen) EUR	Entnahmen EUR	Stand Nachsorge- rückstellung Ende des Jahres <sup>1)</sup> EUR	Vergebenes Darlehen EUR	Stand Darlehen EUR	Tilgung Darlehen EUR
2000			21.750.248,49	14.367.301,86	14.367.301,86	
2001	8.847.033,97	5.093.525,00	25.503.757,46	2.607.588,59	16.974.890,45	0,00
2002	8.008.167,01	1.318.087,00	32.193.837,47	0,00	16.974.890,45	0,00
2003	7.721.771,35	1.212.394,00	38.703.214,82	0,00	16.974.890,45	0,00
2004	7.064.440,59	2.024.722,00	43.742.933,41	0,00	16.974.890,45	0,00
2005	4.793.975,50	4.185.576,61	44.351.332,30	0,00	16.974.890,45	0,00
2006	1.200.511,78	4.371.020,99	41.180.823,09	0,00	16.974.890,45	0,00
2007	1.646.251,04	2.278.161,26	40.548.912,87	0,00	16.974.890,45	0,00
2008	1.856.827,52	1.390.583,36	41.015.157,03	0,00	16.974.890,45	0,00
2009	816.469,65	646.946,80	41.184.679,88	0,00	16.974.890,45	0,00
2010	452.583,05	7.221.013,46	34.416.249,47	0,00	16.974.890,45	0,00
2011	588.782,70	961.231,03	34.043.801,14	0,00	16.974.890,45	0,00
2012	579.397,13	827.428,21	33.795.770,06	0,00	16.974.890,45	0,00
2013	198.462,57	887.519,04	33.106.713,59	0,00	16.974.890,45	0,00
2014	203.661,93	951.728,47	32.358.647,05	0,00	16.974.890,45	0,00
2015	116.652,79	861.465,69	31.613.834,15	0,00	16.974.890,45	0,00
2016	78.186,31	917.093,16	30.774.927,30	0,00	16.974.890,45	0,00
2017	36.514,07	691.773,30	30.119.668,07	0,00	16.974.890,45	0,00
2018	30.119,67	796.277,15	29.353.510,59	0,00	16.974.890,45	0,00
2019	29.353,51	935.560,71	28.447.303,39	0,00	16.974.890,45	0,00
2020	28.447,30	894.706,87	27.581.043,82	0,00	16.974.890,45	0,00
2021	27.581,04	870.347,37	26.738.277,49	0,00	16.974.890,45	0,00
2022	26.780,00	1.030.300,00	25.734.760,00	0,00	16.974.890,45	0,00
2023	353.000,00	988.160,00	25.099.600,00	0,00	16.974.890,45	0,00
2024	378.910,00	1.073.880,00	24.404.630,00	0,00	16.974.890,45	0,00
2025	429.910,00	927.270,00	23.907.270,00	0,00	16.974.890,45	0,00
2026	429.990,00	920.800,00	23.416.460,00	0,00	16.974.890,45	0,00

<sup>1)</sup> Das vergebene Darlehen ist im Stand der Rückstellung mit enthalten.

Die langfristigen Mittel der Nachsorgerückstellung werden genutzt als Darlehen an den Landkreis (Finanzanlage) und zur Finanzierung von kurzfristigen Investitionen. Der Rest ist als Kassenmittel vorhanden.

In der Nachsorgerückstellung (Restmülldeponien) waren zum 31.12.2021 ca. 26,74 Mio. € vorhanden.

Bei den geplanten Zuführungen handelt es sich ausschließlich um Zinsen (siehe Finanzierungstätigkeit).

b) Rückstellung für Nachsorgemaßnahmen Kreiserddeponie

Jahr	Zuführungen (inkl. Zinsen) EUR	Entnahmen EUR	Stand Nachsorge- rückstellung Ende des Jahres <sup>1)</sup> EUR	Vergebenes Darlehen EUR	Stand Darlehen EUR	Tilgung Darlehen EUR
2000			74.963,68	0,00	0,00	
2001	6.892,56	0,00	81.856,24	51.129,19	51.129,19	0,00
2002	6.491,45	0,00	88.347,69	0,00	51.129,19	0,00
2003	4.451,53	0,00	92.799,22	0,00	51.129,19	0,00
2004	3.724,03	0,00	96.523,25	0,00	51.129,19	0,00
2005	3.629,42	0,00	100.152,67	0,00	51.129,19	0,00
2006	3.868,06	0,00	104.020,73	0,00	51.129,19	0,00
2007	5.338,58	0,00	109.359,31	0,00	51.129,19	0,00
2008	5.861,18	0,00	115.220,49	0,00	51.129,19	0,00
2009	3.742,08	0,00	118.962,57	0,00	51.129,19	0,00
2010	3.140,78	0,00	122.103,35	0,00	51.129,19	0,00
2011	47.336,20	0,00	169.439,55	0,00	51.129,19	0,00
2012	50.250,55	0,00	219.690,10	0,00	51.129,19	0,00
2013	73.913,14	0,00	293.603,24	0,00	51.129,19	0,00
2014	58.421,94	0,00	352.025,18	0,00	51.129,19	0,00
2015	64.644,75	0,00	416.669,93	0,00	51.129,19	0,00
2016	30.685,26	0,00	447.355,19	0,00	51.129,19	0,00
2017	21.580,33	0,00	468.935,52	0,00	51.129,19	0,00
2018	18.926,94	0,00	487.862,46	0,00	51.129,19	0,00
2019	19.276,86	0,00	507.139,32	0,00	51.129,19	0,00
2020	25.750,14	0,00	532.889,46	0,00	51.129,19	0,00
2021	17.286,89	0,00	550.176,35	0,00	51.129,19	0,00
2022	26.180,00	0,00	576.360,00	0,00	51.129,19	0,00
2023	26.650,00	0,00	603.010,00	0,00	51.129,19	0,00
2024	26.750,00	0,00	629.760,00	0,00	51.129,19	0,00
2025	21.040,00	0,00	650.800,00	0,00	51.129,19	0,00
2026	21.040,00	0,00	671.840,00	0,00	51.129,19	0,00

<sup>1)</sup> Das vergebene Darlehen ist im Stand der Rückstellung mit enthalten.

In der Nachsorgerückstellung (Kreiserddeponie) waren zum 31.12.2021 ca. 0,55 Mio. € vorhanden.

Weil die Kreiserddeponie noch verfüllt wird, fallen noch keine Nachsorgeausgaben an.

Bei den geplanten Zuführungen handelt es sich um laufende Zuführungen in Abhängigkeit von der Verfüllmenge und um Zinsen (siehe Finanzierungstätigkeit).

c) Rückstellung Überschüsse aus Vorjahren (Bereich "Abfall")

Jahr	Ungeplantes Jahresergebnis	Gutschrift durch Zinsen	Zuführung Ergebnis (Zinsen) Vorjahr	Geplanter Überschuss- abbau	Stand Überschuss Ende des Jahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2000					35.217.055,59
2001	7.418.512,00	1.658.695,61	0,00	-6.902.440,40	37.391.822,80
2002	6.740.867,00	1.357.164,39	0,00	-9.400.000,00	36.089.854,19
2003	6.145.640,00	904.153,62	0,00	-13.170.000,00	29.969.647,81
2004	6.287.616,00	31.866,21	0,00	-10.130.000,00	26.159.130,02
2005	1.144.756,97	21.448,99	0,00	-5.150.000,00	22.175.335,98
2006	372.644,11	13.932,78	0,00	-6.880.000,00	15.681.912,87
2007	839.949,97	576.843,97	0,00	-6.200.000,00	10.898.706,81
2008	1.010.360,07	563.020,70	0,00	-7.370.000,00	5.102.087,58
2009	-948.018,23	77.690,27	0,00	-1.850.000,00	2.381.759,62
2010	6.547.274,71	80.762,15	0,00	-2.260.000,00	6.749.796,48
2011	492.119,19	0,00	0,00	-2.600.000,00	4.641.915,67
2012	712.584,42	0,00	58.211,94	-3.140.000,00	2.272.712,03
2013	1.844.326,48	0,00	10.720,00	0,00	4.127.758,51
2014	1.953.182,84	0,00	12.367,37	-380.000,00	5.713.308,72
2015	1.820.452,66	0,00	13.687,08	-900.000,00	6.647.448,46
2016	1.328.535,98	0,00	9.295,25	-1.068.000,00	6.917.279,69
2017	3.546.935,98	0,00	0,00	-1.468.000,00	8.996.215,67
2018	878.128,16	0,00	0,00	-2.823.875,44	7.050.468,39
2019	362.521,14	0,00	0,00	-4.230.622,92	3.182.366,61
2020	4.426.540,68	0,00	0,00	0,00	7.608.907,29
2021	-978.753,96	0,00	0,00	0,00	6.630.153,33
2022	0,00	0,00	0,00	-3.170.197,81	3.459.955,52
2023	-103.800,00	0,00	0,00	0,00	3.356.155,52
2024	103.800,00	0,00	0,00	-3.459.955,52	0,00
2025	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Im Bereich 'Abfall' waren zum 31.12.2021 Überschüsse aus Vorjahren in Höhe von rd. 6,63 Mio. € vorhanden. Der Kalkulationszeitraum 2022 schließt voraussichtlich ausgeglichen ab. In der Gebührenkalkulation 2022 wurde ein Überschussabbau von rund 3,17 Mio. € geplant. Somit sind zum 31.12.2022 voraussichtlich Überschüsse von ca. 3,46 Mio. € vorhanden.

In der zweijährigen Abfallgebührenkalkulation 2023/2024 wurde im Bereich Abfall ein Überschussabbau von rd. 3,46 Mio. € angesetzt. Der Abbau erfolgt erst zum Ende des Kalkulationszeitraumes, somit im Jahr 2024. Durch die unterschiedlichen jährlichen Kosten ergeben sich für 2023 planmäßig eine Unterdeckung und für 2024 eine Überdeckung, die sich gegenseitig ausgleichen.

d) Rückstellung Überschüsse aus Vorjahren (Bereich Kreiserddeponie)

Jahr	Ungeplantes Jahresergebnis	Gutschrift durch Zinsen	Zuführung Ergebnis (Zinsen) Vorjahr	Geplanter Abbau Fehlbeträge/ Überschüsse	Stand Überschuss/ Fehlbetrag (-) Ende des Jahres	Stand Rück- stellung Ende des Jahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2000					-82.879,50	0,00
2001	-9.260,00	0,00	0,00	21.055,00	-71.084,50	0,00
2002	26.441,00	0,00	0,00	20.000,00	-24.643,50	0,00
2003	-64.907,00	0,00	0,00	10.000,00	-79.550,50	0,00
2004	-51.021,00	0,00	0,00	30.000,00	-100.571,50	0,00
2005	998,60	0,00	0,00	15.000,00	-84.572,90	0,00
2006	32.435,62	0,00	0,00	40.000,00	-12.137,28	0,00
2007	27.357,94	0,00	0,00	15.000,00	30.220,66	30.220,66
2008	-3.932,72	1.155,60	0,00	0,00	27.443,54	27.443,54
2009	47.264,39	745,71	0,00	0,00	75.453,64	75.453,64
2010	166.487,65	1.198,84	0,00	-10.000,00	233.140,13	233.140,13
2011	33.739,87	0,00	0,00	-35.000,00	231.880,00	231.880,00
2012	20.570,88	0,00	2.697,12	-55.000,00	200.148,00	200.148,00
2013	80.423,79	0,00	2.680,00	-55.000,00	228.251,79	228.251,79
2014	9.126,13	0,00	1.041,37	-50.000,00	188.419,29	188.419,29
2015	78.875,68	0,00	867,21	-55.000,00	213.162,18	213.162,18
2016	-15.726,37	0,00	261,03	-19.000,00	178.696,84	178.696,84
2017	37.751,92	0,00	0,00	-47.000,00	169.448,76	169.448,76
2018	48.938,14	0,00	0,00	-44.638,60	173.748,30	173.748,30
2019	22.589,40	0,00	0,00	-88.100,00	108.237,70	108.237,70
2020	-3.940,83	0,00	0,00	-50.767,55	53.529,32	53.529,32
2021	-17.712,56	0,00	0,00	-34.089,15	1.727,61	19.440,17
2022	-5.000,00	0,00	0,00	-19.019,67	-22.292,06	420,50
2023	0,00	0,00	0,00	0,00	-22.292,06	420,50
2024	0,00	0,00	0,00	17.292,06	-5.000,00	0,00
2025	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00
2026	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Zum 31.12.2021 bestand hinsichtlich der Kreiserddeponie Karlsbad-Ittersbach eine Gebührenüberdeckung aus Vorjahren von rd. 1.700 €. Weil in der Gebührenkalkulation 2022 bereits ein Überschussabbau von rund 19.000 € berücksichtigt worden war, konnte der Fehlbetrag des Jahres 2021 von rund 17.700 € nicht mit der Rückstellung verrechnet werden.

Der Kalkulationszeitraum 2022 schließt voraussichtlich mit einer weiteren leichten Unterdeckung von rund 5.000 € ab.

Somit ist zum 31.12.2022 voraussichtlich ein Fehlbetrag von ca. 22.300 T€ vorhanden.

In der zweijährigen Abfallgebührenkalkulation 2023/2024 wurde im Bereich Kreiserddeponie ein Abbau von Fehlbeträgen von insgesamt rd. 17.290 T€ angesetzt. Damit werden zum einen die noch vorhandenen Überschüsse von 420,50 € und zum anderen die Unterdeckung 2021 von 17.712, 56 € abgebaut. Der Abbau erfolgt erst zum Ende des Kalkulationszeitraumes, somit im Jahr 2024.

Im Jahr 2023 entsteht durch die Komplettauflösung der Pensions- und der Beihilferückstellung ein hoher Zahlungsmittelbedarf aus laufender Geschäftstätigkeit. Im Planjahr 2024 steigt er noch etwas an, weil rd. 3,46 Mio. € an Überschüssen aus Vorjahren abgebaut werden.

Für die Folgejahre sind voraussichtlich keine Überschüsse aus Vorjahren mehr vorhanden, so dass auch kein nennenswerter Abbau an Rückstellungen erfolgt. Der Mittelbedarf verringert sich dadurch deutlich.

Bei der **Investitionstätigkeit** werden Zins- und Beteiligungserträge gemäß der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen (Seite 1 bis 3) sowie die geplanten Neuinvestitionen ausgewiesen.

Zinserträge ergeben sich zu einem kleinen Teil aus kurzfristig angelegten freien Mitteln, zum überwiegenden Teil aus einem Darlehen an den Landkreis (Finanzanlage):

Aus den Nachsorgerückstellungen für Hausmülldeponien und die Kreiserddeponie wurde dem Landkreis ein Darlehen über die planmäßig noch nicht benötigten Nachsorgemittel in Höhe von insgesamt rd. 17,03 Mio. € gewährt.

Im Planjahr 2023 ist keine Tilgung nötig. Dies gilt auch im Zeitraum des Finanzplanes.

Investitionen der Jahre 2000 bis 2022 wurden nicht über externe Kredite finanziert. Vielmehr wurden die langfristig zur Verfügung stehenden flüssigen Mittel genutzt.

Hierzu wurde im Rahmen der Liquiditätsplanung sichergestellt, dass die entsprechenden flüssigen Mittel länger zur Verfügung stehen als die Refinanzierungsdauer des Neuinvests über gebührenfähige Abschreibungen.

Die Kreiserddeponie wird in wenigen Jahren verfüllt sein. Gegenüber einer neuen Standortsuche wird die Erweiterung der bestehenden Deponie favorisiert.

Die im Investitionsprogramm ausgewiesenen Ausgaben für Baumaßnahmen umfassen fast ausschließlich die voraussichtlichen Ausgaben für die Erweiterung und die Entwässerung der Kreiserddeponie.

Die ausgewiesenen Ausgaben für bewegliches Sachvermögen betreffen überwiegend Abfallbehälter:

	2024	2025	2026	
Büroausstattung, Möbel, EDV	70.000	38.000	38.000	€/Jahr
Abfallbehälter	376.400	360.400	362.400	€/Jahr
Geräte, Fahrzeuge	50.000	80.000	31.000	€/Jahr
	<u>496.400</u>	<u>478.400</u>	<u>431.400</u>	€/Jahr

Die ausgewiesenen Ausgaben für immaterielle Vermögensgegenstände betreffen ausschließlich Software, die hauptsächlich für die Abfalleinsammlung und die Gebührenabwicklung eingesetzt wird.

Bei der **Finanzierungstätigkeit** handelt es sich nur um ein inneres Darlehen vom Landkreis.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb übernahm bei Bildung des Eigenbetriebes vom Landkreis das Anlagevermögen aus dem Bereich Abfallwirtschaft zu den Restbuchwerten Stand 31.12.1999. Der Landkreis gewährt dem Abfallwirtschaftsbetrieb einen Kredit in dieser Höhe, der in Höhe der jährlichen Abschreibungen der betreffenden Güter getilgt wird. Das Darlehen von ursprünglich rund 12,0 Mio. € wird Ende 2024 getilgt sein.

Die jährlichen gesamten **Änderungen des Finanzierungsmittelbestandes** bzw. jährliche Mittelbedarfe können vollständig aus eigenen liquiden Mitteln des Abfallwirtschaftsbetriebes gedeckt werden.

Externe Kredite oder Darlehen vom Landkreis werden nicht erforderlich.

Erst wenn die endgültigen Oberflächenabdichtungen der Hausmülldeponien Bruchsal und Grötzingen begonnen werden, werden hohe Entnahmen aus den Rückstellungen erforderlich. Dann wird vom Landkreis das, vom Abfallwirtschaftsbetrieb gewährte, Darlehen sukzessive zu tilgen sein.

Wir nehmen's mit.



# AbfallWirtschaftsBetrieb

Landkreis Karlsruhe

Organisieren | Sammeln | Verwerten | Entsorgen

#### Postanschrift

Abfallwirtschaftsbetrieb  
Landkreis Karlsruhe  
Beiertheimer Allee 2  
76137 Karlsruhe

#### Dienststelle Bruchsal

Werner-von-Siemens-Str. 2–6  
TRIWO Technopark Bruchsal  
76646 Bruchsal  
Telefon 0800 2 9820 20\*

[kundenservice@awb.landratsamt-karlsruhe.de](mailto:kundenservice@awb.landratsamt-karlsruhe.de) · [www.awb-landkreis-karlsruhe.de](http://www.awb-landkreis-karlsruhe.de)

\*Ihr Anruf ist kostenfrei